

Ökolandbau Modellregion Vogelsberg

3. Newsletter Juli 2020

Die gute Nachricht zuerst: Die Ökolandbau Modellregion wird verlängert und kann ihre Arbeit nun bis Ende 2025 fortsetzen! Wir freuen uns über die Anerkennung unserer geleisteten Arbeit und die Planungssicherheit für die langfristig angelegten Ziele in der Verarbeitung und Vermarktung. Und darüber hinaus sind nun alle hessischen Landkreise als Ökomodellregionen anerkannt, sodass in jeder Region ein Ansprechpartner zu finden sein wird. Das ist besonders für die hessenweite Umsetzung von Projekten ein wichtiger Schritt.

In den letzten Monaten konnten aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen geplant werden, ab Herbst hoffen wir wieder beginnen zu können. Eine Radtour am 18.6. in Kooperation mit BUND und ADFC Vogelsberg konnte bei schönem Wetter stattfinden. Diesmal lag der Fokus auf der ökologischen Fruchtfolge die an vielen Standorten in Feldern bei Heimertshausen von Christine und Alfred Haberlach erläutert wurden. Für den 6.9. ist eine weitere Radtour im Raum Alsfeld geplant, diese soll sich speziell an Kinder und Familien richten.

Erstes Öko- Kornhaus im Vogelsbergkreis

Das zuletzt wenig genutzte Kornhaus in Schwalmtal-Renzendorf wird der neue Standort für die Lohnreinigung und Lagerung des Demeter Hof Schwalmtal. Der Betrieb ist bereits anerkannter Aufbereiter für Z-Saatgut.

Im Kornhaus werden erweiterte Kapazitäten für die Aufbereitung von Druschfrüchten und Ölsaaten jeder Art entstehen, neben Reinigung, Sortierung, back- und speisefertiger Aufbereitung sowie Abpackung können auch verschiedenste Gemenge getrennt werden. Dadurch können vielfältige Fruchtfolgen und Gemengeanbau unterstützt werden. Auch eine Schälanlage ist im Aufbau.

In Zukunft soll der Betrieb noch um weitere Bereiche erweitert, sowie die Lagerkapazitäten ausgebaut werden. Damit wird eine Lücke in der Verarbeitung von Öko-Rohwaren in der Region geschlossen.

Das Kornhaus ist seit dem 1.7. Sitz der neu gegründeten *Öko Saat Hessen GmbH*, bereits für die kommende Herbstsaat kann Saatgut aus ökologischer Züchtung dort direkt bezogen werden.

Kontakt: info@demeterhof-schwalmtal.de

Bio-Heumilch aus Rhön und Vogelsberg

Die Initiative zur Etablierung einer regionalen Bio-Heumilch geht auf mehrere Rhöner Bio-Betriebe zurück. Zuletzt wurde in diversen Telefonkonferenzen ein Förderantrag vorbereitet, der noch im August eingereicht werden wird. Durch die Förderung soll die Zusammenarbeit intensiviert, verschiedene Vertriebsmöglichkeiten geprüft und die Gründung eines Unternehmens vorbereitet werden. Das große Ziel der Kooperation ist der Aufbau einer regionalen Bio-Heumilch mit Verarbeitung vor Ort und geeigneten Vermarktungswegen.

Regionaler Feierabendmarkt Alsfeld

Es konnten bereits einige Marktbesucher für den bio/regionalen Feierabendmarkt in Alsfeld gewonnen werden, doch noch ist kein ausreichendes Angebot zustande gekommen. Der Markt richtet sich auch speziell an Betriebe die einen Einstieg in die Direktvermarktung suchen und es können auch gemeinsame Stände von mehreren Betrieben angeboten werden, um den Aufwand zu minimieren. Wir hoffen noch in diesem Jahr erste Testmärkte durchführen zu können, die sich dann im nächsten Jahr verstetigen sollen. **Wenn Sie ihre Erzeugnisse auf einem Markt in der Region vertreiben wollen, dann melden Sie sich gerne direkt im Projektbüro.**

„Der Vulkan kocht“

Die Planungen zur Kartoffel-Gastronomiewoche wurden durch den allgemeinen Lockdown ausgesetzt. Für dieses Jahr ist es angedacht, im Herbst in einer einzigen Aktion die regionale Gastronomie zu bewerben, sodass Lamm- und Wildwochen als auch die Kartoffelwochen im selben Aktionszeitraum stattfinden. Dazu laufen die Vorbereitungen bei der Vogelsberg Touristik und den beteiligten Betrieben.

Vulkan Rind

Der angedachte Zusammenschluss mit der Vereinigung des Rhöner Biosphärenrinds wurde in Gesprächen erörtert, ist derzeit aber nicht möglich. Im letzten Gespräch bot Stefan Hohmann jedoch Unterstützung in der Zusammenstellung des Angebots an. Um neben der Quantität auch die Qualität einschätzen zu können, **bitten wir Sie uns anonymisierte Abrechnungsscheine zur Verfügung zu stellen**. Aus diesen Zahlen können wir dann ein detaillierteres Angebot ableiten, um die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer gemeinsamen Vermarktung einzuleiten.

Vogelsberg Original

Und auch die Kooperation zwischen Ökomodellregion und Vogelsberger Regionalmarke wird weiterhin fortgeführt. Nach dem zweiten Produktwettbewerb wird es in den nächsten Monaten um eine Verstetigung der Maßnahmen über den Projektzeitraum hinaus gehen.

Für alle angesprochenen Themen gilt: Bei Fragen melden Sie sich gerne bei uns im Projektbüro (Tel. 06641-977-3507 oder -3500)! Die Projekte leben von Ihrer Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Mario Hanisch